

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/052(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 21.03.2024	Beimszimmer	17:00 Uhr	18:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2024 | |
| 4 | Neufassung der Hundesteuersatzung | DS0672/23 |
| 5 | 2. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung | DS0002/24 |
| 6 | 2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung | DS0037/24 |
| 7 | Brandschutz- und Katastrophenschutzbedarfsplan der
Landeshauptstadt Magdeburg | DS0018/24 |

8	Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr auf der Otto-von-Guericke-Straße Südabschnitt	A0003/24
8.1	Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr auf der Otto-von-Guericke-Straße Südabschnitt	S0080/24
9	Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis	A0008/24
9.1	Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis	S0048/24
10	Information zur Verpackungssteuer	I0010/24
11	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Norman Belas

Mitglieder des Gremiums

Hagen Kohl

Hans-Joachim Mewes

Tim Rohne

Roland Zander

Sachkundige Einwohner/innen

Bernhard Sterz

Frank Stiele

Geschäftsführung

Britta Becker

Prof.Dr. Alexander Pott

Mitglieder des Gremiums

Olaf Meister

Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Armin Minkner

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträtinnen und Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Mewes fragt nach, warum der Tagesordnungspunkt 9 – Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis – auf der Tagesordnung des KRB-Ausschusses steht. Er plädiert dafür, erst das Votum des Kulturausschusses abzuwarten.

Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag von Herrn Mewes zu.

Der Tagesordnungspunkt 9 wird zurückgestellt.

Über die somit geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2024

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.02.2024 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Neufassung der Hundesteuersatzung
Vorlage: DS0672/23

Frau Daniel, FB 02, bringt die Drucksache ein. Die wesentliche Änderung ist der Steuersatz für den Ersthund. Sie erläutert die weiteren Änderungen.

Herr Zander fragt nach, ob sich die Erlöse, die im Haushaltsplan 2024 beschlossen wurden, hier wieder finden.

Frau Daniel teilt mit, dass der Stadtratsbeschluss mit der Neufassung der Hundesteuer umgesetzt wird.

Herr Zander fragt nach, warum die Steuer niedriger ist, als der Stadtrat beschlossen hat.

Herr Belas unterstützt die Drucksache. Die Deckungslücke im Haushalt wird damit geschlossen und der Bürger wird damit nicht noch mehr belastet.

Herr Rohne fragt nach, ob es wirklich nur 20 gefährliche Hunde in der Stadt Magdeburg gibt. Gibt es hier noch irgendwelche Abstufungen?

Frau Daniel informiert, dass die Hunderassen schon gänzlich aus der Satzung entfernt wurden. Es ist nur noch der Maulkorb- und Leinenzwang unabhängig von der Rasse in der Satzung enthalten.

Herr Zander äußert, dass in der vorherigen Fassung eine Staffelung enthalten war. Nach der neuen Fassung bezahlt man für jeden Hund gleich. Deshalb stimmt er der Satzung nicht zu.

Herr Sterz fragt nach, warum die Anzahl der Hunde so stark nach oben gegangen ist.

Frau Daniel legt dar, dass die Erhöhung maßgeblich aus Kontrollen des Ordnungsamtes gemeinsam mit der Polizei in den einzelnen Stadtteilen resultiert.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

5. 2. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung
Vorlage: DS0002/24

Herr Stegemann, SAB, bringt die Drucksache ein. Er erläutert die einzelnen Änderungen.

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. 2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung
Vorlage: DS0037/24

Herr Stegemann bringt die Drucksache ein. Die Änderungssatzung war erforderlich, da die Kalkulation in der bestehenden Satzung nur bis 2023 ging. Die jetzige Kalkulation ist für 2024/2025. Er informiert, dass die Biotonne etwas teurer wird.

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Herr Krug führt aus, dass die Drucksache eine Art Leitbild bis 2040 darstellt. Er stellt den Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren, Herrn Kolbe, vor.

Herr Mehr, Amt 37, informiert, dass das letzte Konzept aus dem Jahr 1994 ist. Hier bedarf es einer Überarbeitung. Er macht Ausführungen zur Drucksache und zu den einzelnen Beschlussvorschlägen.

Herr Krug informiert, dass die Drucksache mit dem Dezernat Finanzen und allen Freiwilligen Feuerwehren abgestimmt ist.

Herr Sterz lobt die Verwaltung für die umfangreiche Drucksache. Er fragt nach den Werksfeuerwehren sowie nach der Löschwasserversorgung. Wird sich die Anzahl der Werksfeuerwehren gesetzmäßig erhöhen müssen, insbesondere für die Intelansiedlung?

Herr Mehr informiert, dass die Werksfeuerwehr für Intel hier noch nicht berücksichtigt wurde. Hier gibt es enge Abstimmungen mit dem Landesverwaltungsamt. Er äußert weiterhin, dass die Stadt aktuell kein Problem mit der Löschwasserversorgung hat. Hier besteht eine gute Zusammenarbeit mit der SWM.

Herr Prof. Dr. Pott fragt nach den geplanten Baugebieten auf der Seite 34 der Drucksache nach. Handelt es sich hier um den Flughafen oder etwas anderes?

Herr Krug äußert, dass die Frage mit dem Protokoll beantwortet wird.

Herr Zander fragt nach, wann die Stadt weiß, was für eine Werksfeuerwehr für Intel benötigt wird.

Herr Mehr informiert, dass die Auflage, eine Werksfeuerwehr zu errichten, an Intel geht.

Herr Zander fragt nach, ob es Protokolle zur Vorstellung der Drucksache in den Freiwilligen Feuerwehren gibt. Wenn ja, hätte er diese gern als Anlage zum Protokoll.

Herr Kolbe legt dar, dass es hier keine Protokolle gibt. Die Freiwilligen Feuerwehren arbeiten sehr eng mit der Verwaltung zusammen. Die Wehren wurden von Anfang an bei der Erarbeitung der Drucksache mit einbezogen.

Herr Prof. Dr. Pott fragt nach, warum die Gebiete auf der Seite 42 der Drucksache als so gefährlich ausgewiesen werden.

Herr Mehr informiert, dass die Gefährdung anhand der angesiedelten Industrie (Altlasten) angepasst wurde.

Herr Prof. Dr. Pott fragt zur Hochwasserproblematik der Schrote nach.

Herr Mehr äußert, dass hier die alten Berechnungen/Fakten eingeflossen sind.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

8. Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr auf der Otto-von-Guericke-Straße Südabschnitt
Vorlage: A0003/24
-

Herr Prof. Dr. Pott bringt den Antrag ein. Er geht auf die einzelnen Punkte in der Stellungnahme der Verwaltung ein. Er hält die Berliner Kissen für gut. Bei dem Punkt 2 – langfristig – hat er ein Problem. Die beste Lösung wäre hier, Radfahrer und Fußgänger zu trennen. Er hat das Argument mit dem Lieferverkehr nicht ganz verstanden.

Herr Schmidt, FB 68, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Hier will jeder sein Recht haben. Sowohl Fußgänger als auch Radfahrer. Der Verkehrsraum kann nur einmal vergeben werden.

Herr Rohne hält sogar zwei Berliner Kissen für zu viel. Er sieht den Trennstreifen hier als genau das Problem. Die Gastronomen können ihre Terrassen dann schließen. Er könnte mit einem Berliner Kissen leben. Der ganze Antrag ergibt für ihn keinen Sinn. Er wird den Antrag komplett ablehnen.

Herr Zander äußert, dass eine Fraktion den Antrag ebenfalls ablehnen wird. Die ganz Sache ist nicht durchdacht.

Herr Mewes vertritt die gleiche Meinung wie Herr Rohne und Herr Zander. Für ihn ist dies ein Schaufensterantrag. Er wird ihn ablehnen.

Herr Belas äußert, dass der Antrag einfach zu viel will. Mit den Berliner Kissen kann er leben. Der letzte Punkt ist ein Prüfauftrag, aber Punkt 2 geht gar nicht.

Herr Prof. Dr. Pott kann sich nicht vorstellen, dass es hier ein Problem mit der Anlieferung gibt. Er findet es wichtig, dass hier ein Umdenken erfolgen muss.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme
5 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- 8.1. Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr auf der Otto-von-Guericke-Straße Südabschnitt
Vorlage: S0080/24
-

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis
Vorlage: A0008/24
-

Zurückgestellt!

- 9.1. Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis
Vorlage: S0048/24
-

Zurückgestellt!

10. Information zur Verpackungssteuer
Vorlage: I0010/24
-

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Verschiedenes
-

Herr Mewes äußert, dass es in der letzten Stadtratssitzung Anfragen von zwei Bürgern zum Aufenthaltsstatus gab. Ihn hat die Antwort des BG I auf englisch gefreut. Er fragt nach dem jetzigen Stand.

Herr Krug erläutert kurz den jetzigen Stand.

Herr Mewes fragt nach dem Wahlrecht für die ausländischen Bürger.

Herr Belas informiert, dass bei der Europawahl jeder wählen kann. Ein Wahlrecht bei der Kommunalwahl ist davon abhängig, wie lange man dort schon wohnt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Norman Belas
Vorsitzende/r

Britta Becker
Schriftführer/in